

Jugireise vom 25. Mai 2019

Heute war es endlich soweit. Nach zwei Jahren stand wieder eine Jugireise auf dem Programm. Um 8.50 Uhr besammelten sich 59 Kinder und 8 Leiter auf dem Schulhausplatz. Ein grosser und ein kleiner Car standen zur Abfahrt bereit. Die Kids wurden in die zwei Busse aufgeteilt und dann gings los. Wohin sollte die Reise wohl gehen? Da nur die Leiter Bescheid wussten, begann unter den Kids das grosse Rätselraten. Die grosse Frage war auch, ob das Wetter halten würde....

Unterwegs prasselten ein paar Regentropfen auf den Car. Dies vermochte die Stimmung im Car jedoch nicht zu trüben. Gutgelaunt und erwartungsvoll fuhren wir in Richtung Bern. Bei der Talstation war dann das Rätsel gelöst. Es ging auf den Gurten! Auf der Treppe vor der Gurtenbahn wurde dann gleich das Gruppenbild geschossen. Dann gings nach einer kurzen Wartezeit mit dem Bähnli ab auf den Gurten.

Oben angekommen, mussten wir zuerst unsere Regenjacken auspacken. Es nieselte leicht. Da gleichzeitig ein Familientag einer Bank stattfand, staunten die Kids nicht schlecht über die verschiedenen Attraktionen. So wurden wir auch von zwei grossen Plüschelofanten begrüsst. Eine Runde knuddeln war angesagt. Manche deckten sich auch schon mit den ersten Luftballons ein. Doch wir liessen die Stände fürs Erste hinter uns und wanderten in Richtung Aussichtsturm. Die Kids konnten es fast nicht abwarten, diesen zu erklimmen. Schade war die Aussicht ein wenig getrübt. Andere wollten schon ihr Picknick auspacken. Dies musste aber noch warten. Zuerst ging es weiter um den Gurten herum. Langsam schaute auch wieder die Sonne heraus und die Jacken wurden wieder eingepackt. Nach einem kurzen Aufstieg war der Platz für die Mittagsrast erreicht. Schnell wurden viele gluschtige Sachen ausgepackt und verspiesen. Danach hatten die Kids genügend Zeit, um verschiedene Spiele wie Mörderlis, Katz und Maus, Fangis usw. zu spielen. Dann ging es zurück zur Hauptwiese. Die kleinsten des KITU eroberten den Spielplatz mit der Eisenbahn und den Autos. Für die grossen hiess dies: Ab auf die Rodelbahn! Da kündigten dunkle Wolken ein Gewitter an. Wir hofften, dass dieses vorbeiziehen würde. Sonst wäre der Rodelbetrieb eingestellt worden. Doch wir hatten riesiges Glück. Es donnerte in der Ferne zwar ein paar Mal, der Regen blieb jedoch aus und schon kurze Zeit später zeigte sich die Sonne wieder. So wurde fleissig zu zweit oder alleine die Bahn hinuntergeflitzt. Später kamen auch noch ein paar mutige KITU-Kids dazu.

Nach dem Rodeln konnten die Kids auch noch die verschiedenen Aktivitäten wie Klettern, Slack-Line usw. nutzen. Doch die Zeit flog nur so dahin. Um 15 Uhr besammelten wir uns alle wieder bei unseren Rucksäcken. So mancher Jugeler wäre am liebsten noch länger geblieben. Doch da wir mit ihnen noch zur Talstation wandern wollten, mussten wir leider schon wieder aufbrechen.

Während die KITU-Kids, welche wieder mit dem Bähnli nach unten fuhren, noch einmal auf den Spielplatz konnten, wanderte der Rest der Gruppe in Richtung Tal. Mit vielen Luftballons in den Händen und an den Rucksäcken gings los. Nach 50 Minuten erreichten die ersten wieder die Talstation. Dort wurden wir schon von den Kleinsten und den Cars erwartet. Schnell wurde noch der restliche Proviant weggeputzt. Nach dem Durchzählen gings zurück in die Cars. Es ging nicht lange, da waren die ersten Jugeler schon im Reich der Träume. Andere verbrachten die Fahrt etwas aufgedrehter... Mit einer kleinen Verspätung trafen wir schliesslich wieder in Fulenbach ein. Dort wurden wir schon von einer grossen Elternschar erwartet.